

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Sabine Friedel
SPD Fraktion

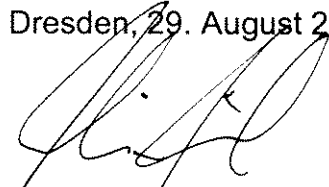
Thema: **Unterrichtung der Thüringer Behörden über die
Wohnungsdurchsuchung bei Pfarrer Lothar König**

Am 10.08.2011 führten 34 Einsatzbeamte der sächsischen Polizei eine Wohnungsdurchsuchung bei dem Jenaer Jugendpfarrer Lothar König durch. Informationen der Staatsregierung zufolge soll die Soko 19/2 bereits Mitte Juli „mögliche Exekutivmaßnahmen“ bei einem Arbeitstreffen mit Vertretern der PD Jena besprochen haben, „ohne konkrete Details des Einsatzes zu benennen“. Darüber hinaus soll bei einem telefonischen Kontakt zwischen der Soko 19/2 und der PD Jena vereinbart worden sein, dass die Soko 19/2 die PD Jena am konkreten Einsatztag 45 Minuten vor dem Einsatz telefonisch verständigt. In diesem Zusammenhang stelle ich folgende

Fragen an die Staatsregierung:

1. Wurde bei dem Arbeitstreffen im Juli die PD Jena seitens der Soko 19/2 explizit darüber informiert, gegenüber welcher konkreten Person aus welchen Gründen welche konkreten Ermittlungsmaßnahmen durchgeführt werden?
2. Wurde bei dem Telefongespräch Anfang August die PD Jena seitens der Soko 19/2 explizit darüber informiert, gegenüber welcher konkreten Person aus welchen Gründen welche konkreten Ermittlungsmaßnahmen durchgeführt werden?
3. Wurde bei dem Telefonat 45 Minuten vor dem Einsatz die PD Jena seitens der Soko 19/2 explizit darüber informiert, gegenüber welcher konkreten Person aus welchen Gründen welche konkreten Ermittlungsmaßnahmen durchgeführt werden?
4. Waren bei der Durchsuchung Thüringer Einsatzkräfte vor Ort und wenn ja, in welchem personellen Umfang, ab welchem Zeitpunkt und für welchen Zeitraum?

Dresden, 29. August 2011



Sabine Friedel, MdL

Eingegangen am: 29. AUG. 2011

Ausgegeben am: 27. SEP. 2011

Der Staatsminister

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Aktenzeichen
(bitte bei Antwort angeben)
33-0141.50/6666

Dresden, 22. September 2011

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM DES INNERN
01095 Dresden

Präsidenten des Sächsischen Landtages
Herrn Dr. Matthias Rößler
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

Kleine Anfrage der Abgeordneten Sabine Friedel, SPD-Fraktion
Drs.-Nr.: 5/6786
Thema: Unterrichtung der Thüringer Behörden über die Wohnungs-
durchsuchung bei Pfarrer Lothar König

Sehr geehrter Herr Präsident,

den Fragen sind folgende Ausführungen vorangestellt:

„Am 10.08.2011 führten 34 Einsatzbeamte der sächsischen Polizei eine Wohnungsdurchsuchung bei dem Jenaer Jugendpfarrer Lothar König durch. Informationen der Staatsregierung zufolge soll die Soko 19/2 bereits Mitte Juli „mögliche Exekutivmaßnahmen“ bei einem Arbeitstreffen mit Vertretern der PD Jena besprochen haben, „ohne konkrete Details des Einsatzes zu benennen“. Darüber hinaus soll bei einem telefonischen Kontakt zwischen der Soko 19/2 und der PD Jena vereinbart worden sein, dass die Soko 19/2 die PD Jena am konkreten Einsatztag 45 Minuten vor dem Einsatz telefonisch verständigt.“

Namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Wurde bei dem Arbeitstreffen im Juli die PD Jena seitens der Soko 19/2 explizit darüber informiert, gegenüber welcher konkreten Person aus welchen Gründen welche konkreten Ermittlungsmaßnahmen durchgeführt werden?

Die Polizeidirektion Jena wurde bei dem Arbeitstreffen durch die Soko 19/2 über den Stand eines Ermittlungsverfahrens gegen Lothar König informiert. Welche konkreten Ermittlungsmaßnahmen durchgeführt werden, wurde nicht mitgeteilt.


800 JAHRE
BEWEGUNG UND BEGEGNUNG
2. SÄCHSISCHE LANDESAUSSTELLUNG
DRESDEN 2011

Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium
des Innern
Wilhelm-Buck-Str. 2
01097 Dresden

Telefon +49 351 564-0
Telefax +49 351 564-3199
www.smi.sachsen.de

Verkehrsanbindung:
Zu erreichen mit den Straßen-
bahnlinien 3, 6, 7, 8, 13

Besucherparkplätze:
Bitte beim Empfang Wilhelm-
Buck-Str. 4 melden.

*Kein Zugang für elektronisch signierte
sowie für verschlüsselte elektronische
Dokumente.

Frage 2:

Wurde bei dem Telefongespräch Anfang August die PD Jena seitens der Soko 19/2 explizit darüber informiert, gegenüber welcher konkreten Person aus welchen Gründen welche konkreten Ermittlungsmaßnahmen durchgeführt werden?

Ja.

Frage 3:

Wurde bei dem Telefonat 45 Minuten vor dem Einsatz die PD Jena seitens der Soko 19/2 explizit darüber informiert, gegenüber welcher konkreten Person aus welchen Gründen welche konkreten Ermittlungsmaßnahmen durchgeführt werden?

Nein, die Polizeidirektion Jena, Einsatzzentrale, wurde bei dem Telefonat 45 Minuten vor dem Einsatz nur darüber informiert, dass eine Durchsuchungsmaßnahme in Jena stattfinden wird. Gegenüber welcher konkreten Person und aus welchen konkreten Gründen die Durchsuchungsmaßnahme durchgeführt wird, wurde nicht mitgeteilt. Nachfragen hierzu wurden von der Polizeidirektion Jena während dieses Gespräches nicht gestellt.

Frage 4:

Waren bei der Durchsuchung Thüringer Einsatzkräfte vor Ort und wenn ja, in welchem personellen Umfang, ab welchem Zeitpunkt und für welchen Zeitraum?

Ja, ab 7:50 Uhr war ein Beamter der Polizeidirektion Jena zeitweise vor Ort.

Mit freundlichen Grüßen


Markus Ulbig